



Abgrenzungs- und Abrundungssatzung „Nr. 1 Bereich Einhornstraße“ der Stadt Herzberg am Harz

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Nieders. Gemeindeordnung (NGO) vom 22. Juni 1982 (GVBl. S. 229) i.V.m. § 34 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) hat der Rat der Stadt Herzberg am Harz am 09.05.1988 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

In die Satzung werden, neben den in Ortslage gelegenen bebauten Grundstücken, die Grundstücke

Gemarkung Scharzfeld

1. Flur 4, Flurstück 139/3, Größe 900 m²
2. Flur 4, Flurstück 139/4, Größe 256 m²
3. Flur 4, Flurstück 139/5, Größe 1.131 m²
4. Flur 4, Flurstück 222/3, Größe ca. 973 m² (Teilfläche)

einbezogen.

§ 2

(1) Die Grundstücke bzw. Grundstücksteile sind aus dem beigefügten Lageplan im Maßstab 1:1000 zu ersehen.

(2) Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 3

Die Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Herzberg am Harz, den 25.05.1988

gez. Schütte
Bürgermeister

gez. Müller
Stadtdirektor

Gegen die vom Rat der Stadt Herzberg am Harz am 09.05.1988 beschlossene Satzung über die Abrundung der Grenzen der im Zusammenhang bebauten Ortsteile in Herzberg am Harz - Scharzfeld, mache ich keine Verletzungen von Rechtsvorschriften geltend (§ 34 Abs. 4 Nr. 3 i.V.m. § 22 Abs. 3 und § 11 Abs. 3 Baugesetzbuch vom 08.12.1986, BGBl. I Seite 2191)

Osterode am Harz, 29.08.1988

Landkreis Osterode am Harz
Der Oberkreisdirektor
Im Auftrage:

Jentsch-Bremer

Veröffentlicht im Amtsblatt für den Landkreis Osterode am Harz, Nr. 43, ausgegeben am 03.10.1988, 17. Jahrgang, S. 449 - 451, und mit Wirkung vom 04.10.1988 in Kraft getreten.